



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90343 Nürnberg

Per Mail

An die Träger  
der Berufssprachkurse

Frankenstraße 210  
90461 Nürnberg

Postanschrift:  
90343 Nürnberg

Tel. +49 911 943-0  
Fax +49 911 943-17649

bearbeitet von:  
Dr. Behning

Referat 82C - Fragen der sprachli-  
chen und politischen Bildung

Ref82CPosteingang@bamf.bund.de

[www.bamf.de](http://www.bamf.de)

## Träggerrundschreiben Berufssprachkurse 10/23

Erweiterte Pilotierung der Azubi-BSK  
Nürnberg, 21.11.2023

Anlage 1: Konzeptgrundlage Azubi-BSK  
Anlage 2: Verfahrenstechnische Änderungen  
Anlage 3: Erbringungsnachweis Aufwandspauschalen Azubi-BSK  
Anlage 4: Einschätzungsbogen Sprachförderbedarf Azubi-BSK  
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2020 werden Berufssprachkurse für Auszubildende (Azubi-BSK) bundesweit mit dem Ziel pilotiert, Auszubildende mit Förderbedarf in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) bei den Herausforderungen des berufsschulischen Unterrichts zu unterstützen und damit ihre Chancen auf einen erfolgreichen Abschluss zu erhöhen. Bisher wurden bundesweit an über 80 Kursträgerstandorten mehr als 360 Berufssprachkurse für Auszubildende gestartet. Mehr als 4.000 Auszubildende konnten dabei von einer solchen Sprachförderung profitieren.

Zum Berufsschuljahr 2023/2024 wird nun die zweite Phase der Pilotierung eingeläutet. Aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen kann das Verfahren nun teilweise standardisiert und vereinfacht werden. Ziel der zweiten Phase ist es, weitere prozessrelevante Erkenntnisse zu gewinnen.

Ausbildungsvorbereitende Azubi-BSK können zukünftig von allen zugelassenen BSK-Trägern durchgeführt werden, ohne vorher ein Konzept einreichen zu müssen. Für Kursträgerstandorte, die in den letzten Jahren bereits erfolgreich Azubi-BSK mit einem genehmigten Konzept durchgeführt haben, entfällt in Zukunft für ausbildungsbegleitende Berufssprachkurse die Konzeptgenehmigung für den jeweiligen Ausbildungsbereich, in dem bereits Azubi-BSK durchgeführt wurden. Für diejenigen Kursträgerstandorte, die noch keine Azubi-BSK durchgeführt haben, wird die Erstellung eines kursspezifischen Konzepts



Seite 2 von 2

durch die Bereitstellung einer Konzeptgrundlage vereinfacht (Anlage 1), vgl. dazu auch den Leitfaden als Teil der Konzeptgrundlage.

Hinweise zum Verfahren und Neuerungen (Anlage 2), der aktualisierte Erbringungsnachweis für die Aufwandspauschale (Anlage 3) und ein Fragebogen zur Ermittlung des Sprachförderbedarfes von Auszubildenden (Anlage 4) sind wie gewohnt diesem Trägerrundschreiben beigelegt. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Bundesamtes für Azubi-BSK [www.bamf.de/azubi-kurse](http://www.bamf.de/azubi-kurse).

Wir bitten Sie, die Informationen dieses Trägerrundschreibens und dessen Anlagen an Ihre Lehrkräfte weiterzuleiten. Für die Sprachförderung von Auszubildenden im Rahmen der Berufssprachkurse wünschen wir gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

*elektr. gez.*

*Uta Saumweber-Meyer*

Leiterin Abteilung „Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt“